

Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz

Die Sanierung der Bundesstraße 97

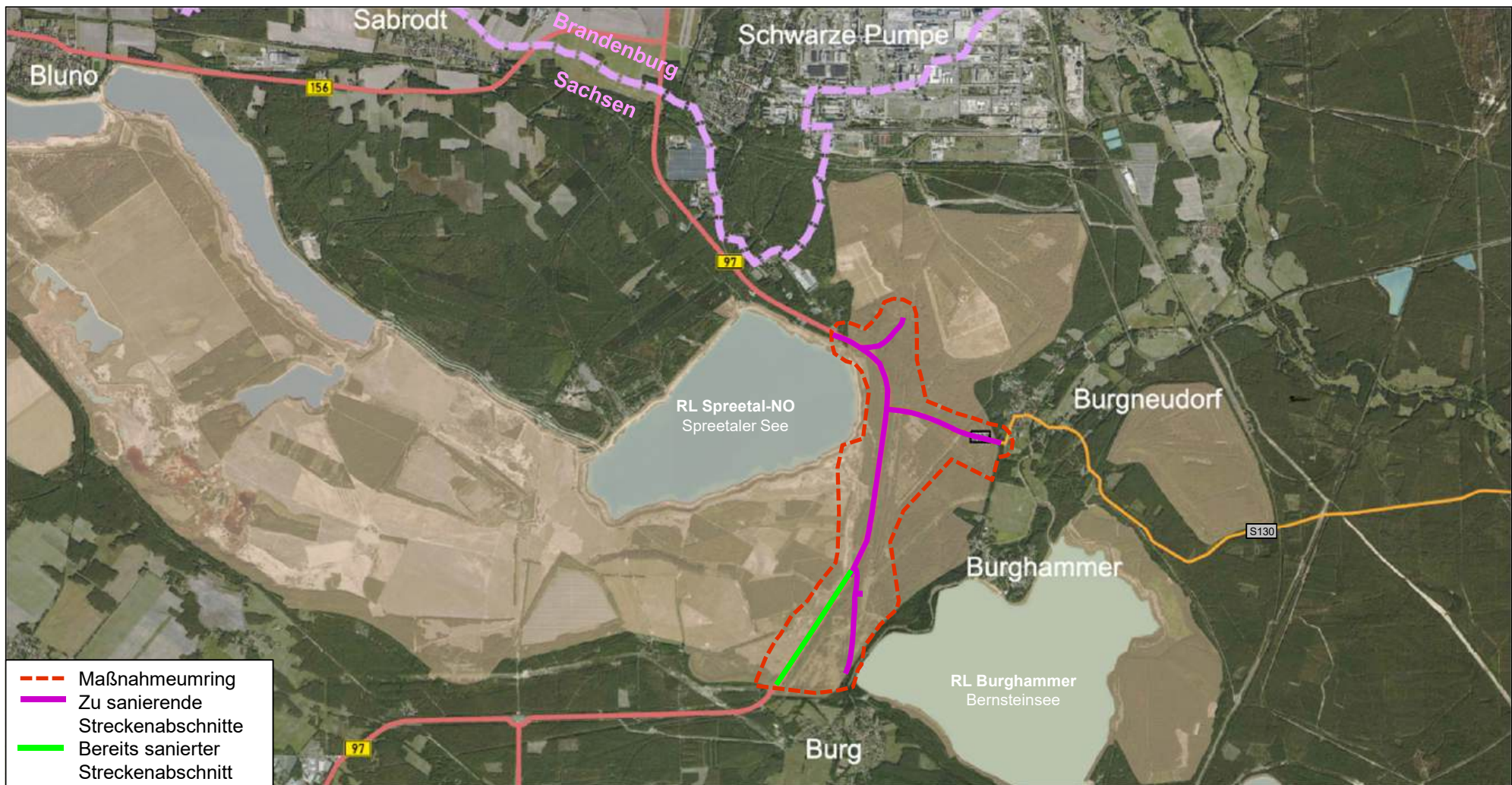


Abteilungsleiter Planung-Ost
Holger Uibrig

Gliederung

- 1** Warum die Straße saniert werden muss
- 2** Warum die Sanierung auf der bestehenden Trasse erfolgt
- 3** Wo wir stehen – Vorplanung Komplexmaßnahme
- 4** Welche Medientrassen betroffen sind
- 5** Wie wir das Vorgehen optimieren – das Testfeld
- 6** Wie es weitergeht – Ausblick
- 7** Wo Sie sich informieren können

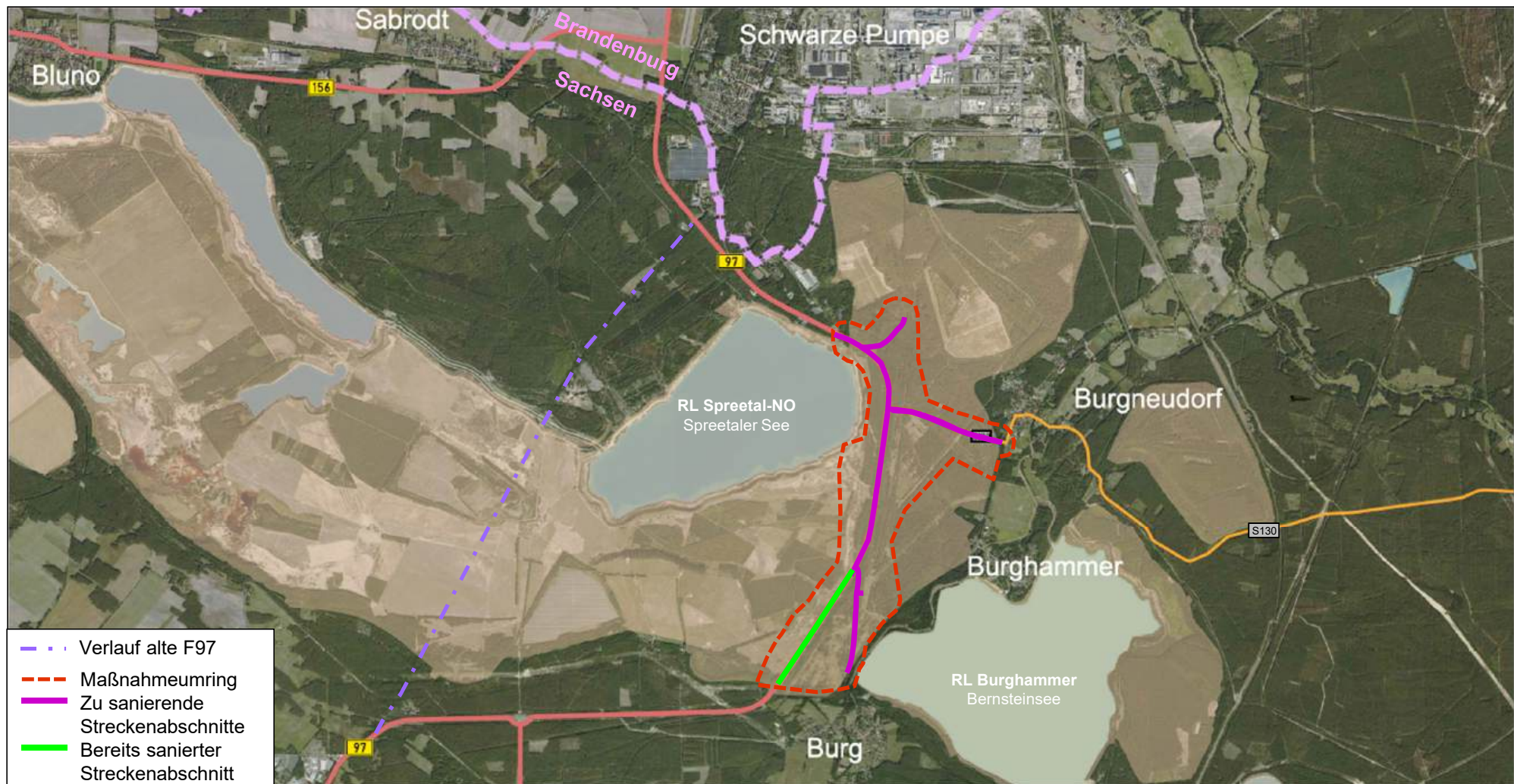
Übersichtskarte



1. Warum die Straße saniert werden muss

- **Straßenverbund B97/S130 verläuft über ca. 3 Kilometer Länge auf der geschütteten Kippe des ehemaligen Tagebaus Brigitta**
 - **Streckenabschnitte sind geotechnisch gefährdet**
 - **Problem des aufsteigenden Grundwassers bzw. „Verflüssigung“ des Bodens**
- **Erste Verdichtungsmaßnahmen zwischen 2003 und 2007 mit Beginn eines umfangreichen Monitorings**
- **Risse und Absenkungen in der Straße (2020)**
 - **Mehrmonatige Sperrung**
 - **Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h**
- **Beschluss zur grundlegenden Sanierung des Straßenabschnitts auf der bestehenden Trasse nach Abstimmung mit SMWAV, LASuV, LMBV und Sachverständigen von Geotechnik (2020)**

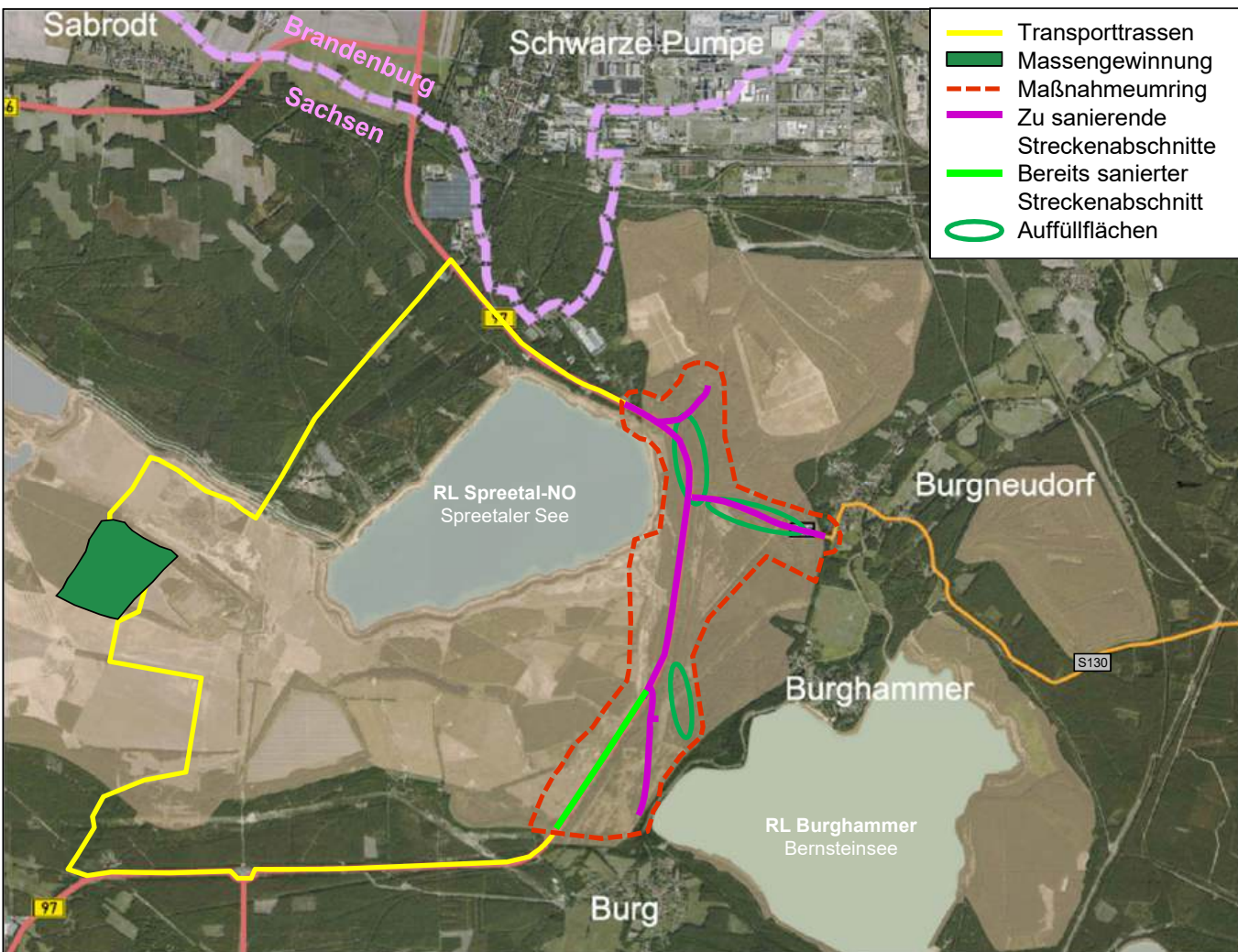
2. Warum die Sanierung auf der bestehenden Trasse erfolgt



2. Warum die Sanierung auf der bestehenden Trasse erfolgt

- **Bestehende Gefährdungslage erfordert schnellstmögliche Sanierungsvariante**
 - **Ausweichen auf die Trasse der alten F97 führt zu deutlichen Verzögerungen:**
 - **Aufnahme als „neue“ Trasse in den Bundesverkehrswegeplan notwendige Bedingung**
 - **deutlich aufwändigere geotechnische Sicherung des ebenfalls gekippten Untergrunds unter Berücksichtigung zahlreicher Nebenbedingungen**
 - **Ergebnis der Untersuchung:**
 - **Fertigstellung der alten F97 frühestens Anfang der 2050er-Jahre**
 - **bestehende B97 müsste inkl. der Gefährdungslage 20 Jahre länger halten als bei einer Sperrung Anfang der 30er-Jahre**
 - **Sicherung der kritischen Infrastruktur entlang der B97 bleibt erforderlich**
 - **ebenso die Anbindung der S130 und deren Anschlüsse**
- geotechnisch nicht zu verantworten

3. Wo wir stehen – Vorplanung Komplexmaßnahme



- **Erstellung Entwurf Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2): 11/2024**
- **Erörterung Vorplanung: Frühjahr 2025**
- **Erforderliche Anpassungen: 1. Halbjahr 2025**
- **Nach Überarbeitung Vorplanung (Mitte 2025)
→ angepasster Bauzeitenplan**
- **Beginn der Sanierung: nicht vor 2030**

4. Welche Medien betroffen sind

MITNETZ STROM

Bauzeitliches Provisorium und Wiederherstellung für 110-kV-Freileitung

- Planung und Bauvorbereitung: bis 2027
- Umsetzung: ab 2028

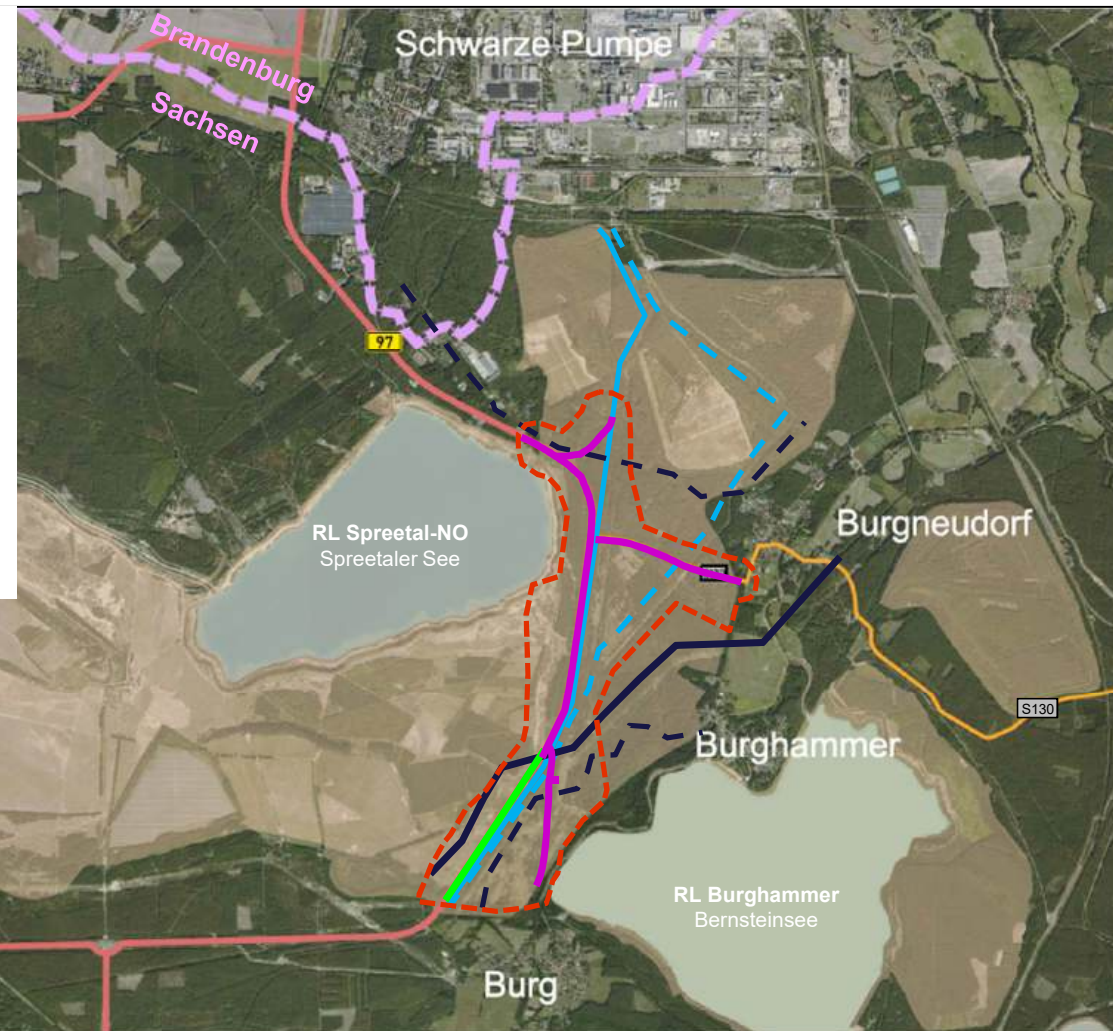
Verlegung 20-kV-Trasse Süd und 20-kV Trasse Nord

- Planung und Bauvorbereitung: 2025
- Umverlegung Trassen: 2026/27

VBH

Objektplanung FW und TW (VBH-LMBV)

- Planung und Bauvorbereitung: bis 12/2028
- Umsetzung im Zuge der Sanierungsmaßnahme RDV



- Maßnahmeumring
- Zu sanierende Streckenabschnitte
- Bereits sanierter Streckenabschnitt

MITNETZ

- 110 kV-Trasse
- Mittelspannung

VBH

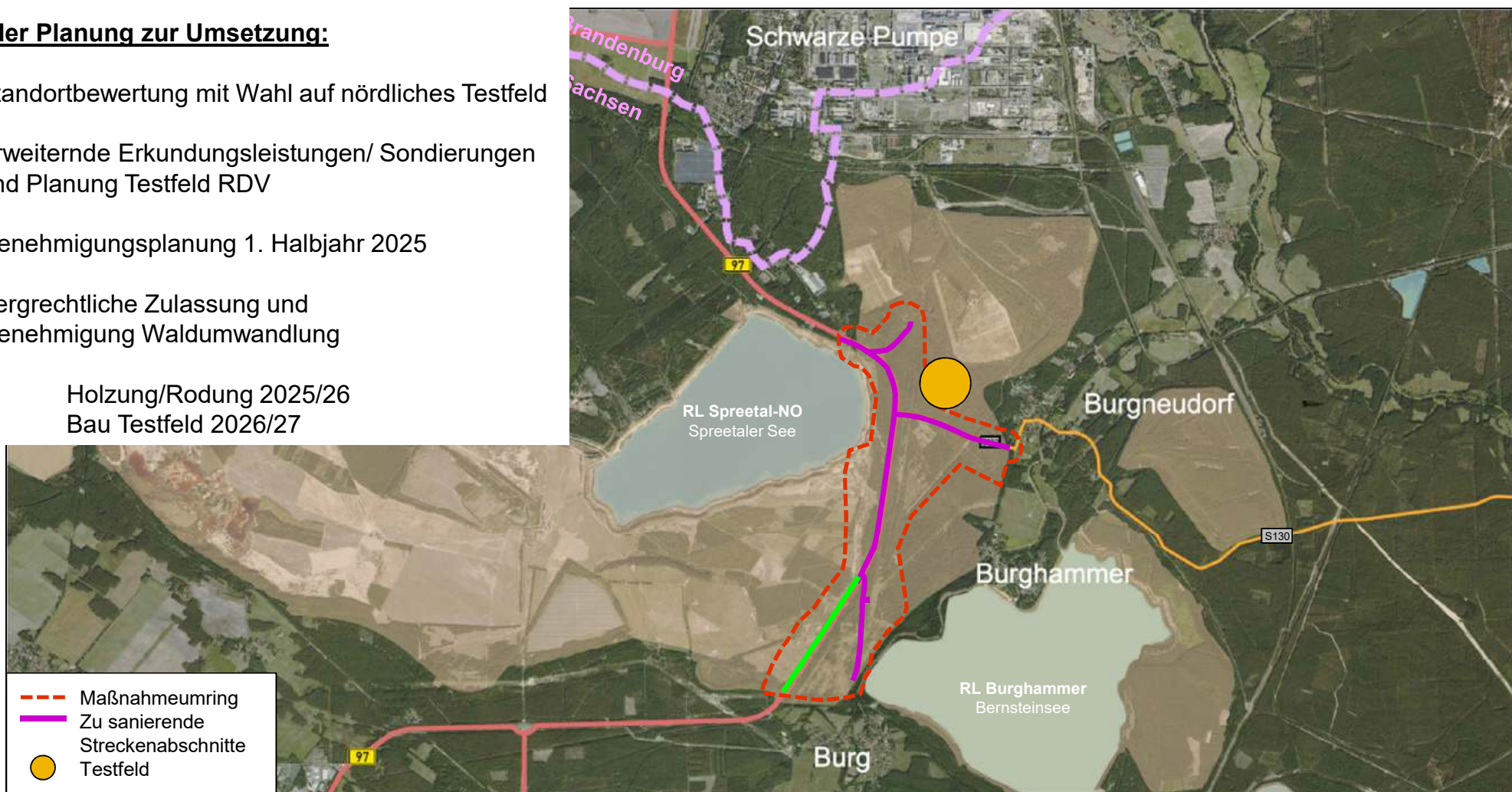
- Medien TW
- Medien FW

5. Wie wir das Vorgehen optimieren – RDV-Testfeld

Von der Planung zur Umsetzung:

- Standortbewertung mit Wahl auf nördliches Testfeld
- Erweiternde Erkundungsleistungen/ Sondierungen und Planung Testfeld RDV
- Genehmigungsplanung 1. Halbjahr 2025
- Bergrechtliche Zulassung und Genehmigung Waldumwandlung

Ziel: Holzung/Rodung 2025/26
Bau Testfeld 2026/27



6. Wie es weiter geht – Ausblick

- Genehmigungsplanung zum Testfeld RDV
 - Abstimmungen mit Flächeneigentümern
 - Vorlage Umleitungskonzept durch das LASuV
 - Gemeinsame Abstimmungen LASuV, LRA Bautzen, Gemeinden und LMBV zur Vorbereitung der notwendigen Umleitungsstrecken
 - Planungen zu den Medienumverlegungen – MITNETZ STROM und VBH
 - Erarbeitung Sonderbetriebsplan (SBP) Komplexmaßnahme B97/S130
 - Erarbeitung von weiteren geotechnischen Vorgaben
- Beginn der Sanierung nicht vor 2030

7. Wo Sie sich informieren können

[GEOPORTAL](#)[BIETERPORTAL](#)[KARRIERE](#)[KONTAKT](#)[≡ MENÜ](#)[Bergbaufolgen](#) | [Bergschäden/Spernungen](#) | [B97-Sanierung](#)

B97-SANIERUNG (KOMPLEXMASSNAHME B97 / S130)

Die LMBV hat die Planungen für die Sanierung der Bundesstraße B97 zwischen den Orten Hoyerswerda und Spreetal und den von der Bundesstraße abgehenden Abzweig nach Burgneudorf (S 130) begonnen. Die Maßnahme ist erforderlich, um den Untergrund der wichtigen Verkehrsverbindung dauerhaft zu stabilisieren. Sie wird zu einer längeren Sperrung der Straßen führen.

www.b97-sanierung.de



Impressionen Informationsveranstaltungen



Sitzung des Stadtrates Hoyerswerda, 25. Februar 2025

Informationsveranstaltung
für Flächeneigentümer,
Schloss Hoyerswerda,
2. April 2025





Glückauf!